

Jahresgebühr.

Wiener Magistrat - Magistratsabteilung 21.

M. Abt. 21/I XX C 30/38.

Vorstehende Aktenbezeichnung ist
bei Eingaben und Rückschreiben in der
Aufschrift und auch auf dem Brief-
umschlag anzuführen.

An das

Bezirksgericht Leopoldstadt.

Aufkündigung.

Aufkündigender Teil:

Die Stadt Wien durch den
Vorstand stellvertreter
der Magistratsabteilung 21
Herrn Dr. Josef Jaksch,
Magistratsrat

Kündigungsgegner:Schleifer Eduard,Schlossergehilfe,XX., Stromstr. 74/76,Stiege 11 Tür 10

I. Bartensteingasse 7

Die Stadt Wien kündigt dem Kündigungsgegner die ihm in Bestand gegebene
aus Zimmer Kabinett Küche Vorraum samt Zugehör beste

hende Wohnung Nr. 10 ~~XXXXXX~~ Böcker-Nr. des städt. Hauses XX., Stromstrasse 74/76,

Stiege 11 vertragsmäßig vierzehntägig

für den 31. Juli 1938

auf und beantragt:

Das Bezirksgericht wolle dem Kündigungsgegner diese Aufkündigung mit dem
Auftrage zustellen, den obenbezeichneten Bestandgegenstand zur entsprechenden

Zeit d.i. am 1. August 1938

12 Uhr mittags bei Exekution
der Stadt Wien geräumt zu übergeben oder gegen die Aufkündigung Einwändun-
gen anzubringen.

Das gegenständliche Haus wurde auf Grund der Baubewilligung vom

Jahre 1924 im Jahre 1924/25 erbaut, daher die aufgekündigten Räume gem. § 1,
Abs. 2 Zl. 2 des Gesetzes vom 7. Dezember 1922 B.G.Bl. 872 (14. Juni 1929, B.G.Bl.
200) von den Bestimmungen dieses Gesetzes ausgenommen sind.

Der Abteilungs-vorstand:

Magistratsrat.

M. Abt. 21/I, Wien, Nr. 7 - A 4 - VI. 1938 - 1.000 -



Beschluss des Gerichtes.

=====

Dem Kündigungsgegner wird aufgetragen, dieser Aufkündigung bei Exekution rechtzeitig Folge zu leisten, oder gegen die Aufkündigung seine Einwendungen einzubringen.

Wenn die Aufkündigungsfrist wenigstens 14 Tage beträgt, sind die Einwendungen längstens binnen 8 Tagen, wenn die Aufkündigungsfrist weniger als 14 Tage beträgt, längstens binnen 3 Tagen nach Zustellung dieses Beschlusses mündlich oder schriftlich bei diesem Gerichte einzubringen. Nach Ablauf dieser Frist eingebrachte Einwendungen werden von Amtswegen zurückgewiesen werden.

Dieser Beschluss ist auch gegen die aufkündigende Partei vollstreckbar.

Bezirksgericht _____

Abtl. _____

Wien, den _____

Bezirksgericht Leopoldstadt, Abt. 10,

in Wien 2./1. Schöffengericht

am 30. Juni 1938

Dr. Rudolf Eipperl

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:

M.Abt.21/I

Vorstehende Aktenbezeichnung ist bei Eingaben und Rückschreiben in der Aufschrift und auch auf dem Briefumschlag anzuführen.

An das

Bezirksgericht
Aufkündigung

Leopoldsdorf

Aufkündigender Teil:

Die Stadt Wien durch den Vorstand
der Magistrats - Abteilung 21/I
Dr. Ferdinand Holzer
Obermagistratsrat

I. Bartensteingasse 7.

Dr. Josef Jaksch M.R.
Vorstandsvollvertreter

Kündigungsgegner:

Anton Schleifer,

Glockengasse,

< 20. Kronprinz 74-76, Wien 11/10

Die Stadt Wien kündigt dem Kündigungsgegner die ihm in Bestand gegebene aus

Mozingasse, Aufg. 1. u. 2. Etage

samt Zugehör beste-

hende Wohnung Nr. *10* Lokal Nr. *240* des städt. Hauses *< 240*
vertragsmäßig *14-tg. f.d. 31.7.1938*

auf und beantragt:

Das Bezirksgericht wolle dem Kündigungsgegner diese Aufkündigung mit dem Auftrage zustellen, den obenbezeichneten Bestandgegenstand zur entsprechenden Zeit d.i.

1.8.1938 12 Uhr mittags bei Exekution der

Stadt Wien geräumt zu übergeben oder gegen die Aufkündigung Einwendungen anzubringen.

Das gegenständliche Haus wurde auf Grund der Baubewilligung vom *Jahr 1924*

im Jahre *1924/25* erbaut, daher die aufgekündigten Räume gem. § 1 Abs. 2 Zl. des Gesetzes vom 7. Dezember 1922 B.B.Bl. 872 (14. Juni 29, B.G.Bl. 200) von den Bestimmungen dieses Gesetzes ausgenommen sind.

Der Abteilungsvorstand:

<i>W. S.</i>	Kanzlei am
	Rückschreiben am
	Einbringen am
	Abfertigen am

28.

F. J.
Obermagistratsrat

Bei allen Eingaben ist nachstehende Geschäftszahl anzugeben.

Geschäftszahl

100653/38

Ladung.

Klagende Partei

Beklagte Partei

per 12. November 1938

Infolge des gegen den Zahlungsbefehl, GZ. 100 469/38, erhobenen Wider-

spruchs wird die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung über die Klage

auf den

3.8.38

vorm.

1/2 1

Uhr, bei diesem Ge-

richte Zimmer Nr.

60

Verhandlungssaal

anberaumt.

Die Parteien haben die Urkunden, die sich auf den Rechtsstreit beziehen und dem Gerichte noch nicht in Urschrift vorliegen, sowie die während der Verhandlung in Augenschein zu nehmenden Gegenstände zur Tagsatzung mitzubringen und wegen der Vorlage von Beweisurkunden und Augenscheinsgegenständen, die sich im Besitze des Gegners oder in Verwahrung einer öffentlichen Behörde oder eines Notars befinden, vor der Tagsatzung ihre Anträge zu stellen.

Die Ladung von Zeugen, auf die sich die Parteien bei der Tagsatzung berufen wollen, ist gleichfalls vor der Tagsatzung bei dem unten bezeichneten Gerichte zu beantragen.

Gegen den, der bei dieser Tagsatzung nicht erscheint, kann auf Antrag ein Versäumnisurteil erlassen werden; hierbei muß das auf den Gegenstand des Rechtsstreites bezügliche tatsächliche Vorbringen der erschienenen Partei, soweit es nicht durch die vorliegenden Beweise widerlegt wird, für wahr gehalten werden. Auf schriftliche Aufsätze, die die nicht erschienene Partei einsendet, wird kein Bedacht genommen.

Wenn keine der Parteien bei der Tagsatzung erscheint, tritt das Ruhen des Verfahrens ein.

Die Parteien können sich im Verfahren vor den Bezirksgerichten durch jede eigenberechtigte Person vertreten lassen; in Streitsachen, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswert den Betrag von 2000 S übersteigt, werden aber an Orten, wo wenigstens zwei Rechtsanwälte ihren Sitz haben, nur Rechtsanwälte als Bevollmächtigte zugelassen.

Personen, die dem Gerichte als Winkelschreiber bekannt sind, werden als Bevollmächtigte nicht zugelassen.

Bezirksgericht Leopoldstadt, Wien, II. Schiffamtsg. 1

Abt. 10

, am

8.7.38

1938

ZPForm. Nr. 35 (Ladung zur mündlichen Verhandlung nach Erhebung des Widerspruches gegen einen Zahlungsbefehl).

M.Abt.21/I/

XXC
30

1938.

W. H. Schleifer

W. H. Schleifer, M. H. 11-10

Delogierungsantrag.

br.m.

K a n z l e i

J. H. 15/XI. 1938

Wien, den 11/XI. 1938

zur Ausfertigung des Delogierungsantrages auf "Anmelden" auf Grund des rechts-

kräftigen Kündigung des Vergleiches - des Urteiles - vom

3.8.1938

Bez. Gericht

Leopoldstadt

Zl. 10C-653/1938

Räumungstag

14/XI. 38

Der Abteilungsvorstand:

I.A. H. H. H. H.

Zur Kanzlei am 14. Nov. 1938
Reingeschrieben am 14. Nov. 1938
Verglichen am 16. Nov. 1938
Abgefertigt am 18. NOV. 1938

G.Z. 10 C 653/38

V e r s t ä n d i g u n g :

Die zwangsweise Räumung wird

nur über A n m e l d e n

vollzogen.

Die Anmeldung hat innerhalb 30 Tagen durch die betreibende Partei bei dem gefertigten Gerichte in der Zeit von 10 - 12 Uhr vormittags Zimmer 64 - III.Stock zu erfolgen.

Bezirksgericht Leopoldstadt, Abt.10,

Geschäftsabteilung 10,

Wien, am 22. November 1938

Dr. Rudolf Gippert

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
des Leiters der Geschäftsabteilung:

Jahresgebühr.

Mag. Abt. 21/I XI G 30/38.

An das

A m t s g e r i c h t L e o p o l d s t a d t .

Abteilung :

Betreibende Partei :

Die Stadt Wien durch den
Vorstand
der Magistratsabteilung 21

Herrn **Dr. Ferdinand H o l s e r ,**

Ober -Magistratsrat

I., Bartensteingasse 7.

Verpflichtete :

S c h l e i f e r E d u a r d

Schlossergehilfe,

XX. Bez., Stronstrasse

Nr. 74/76

Stiege 11 Tür Nr. 10

Wegen zwangsweiser Räumung. 2 fach Mit 1 Beilagen.



Bei allen Eingaben ist nachstehende
Geschäftszahl anzugeben.

Geschäftszahl: 10 C 653/38

Bewilligung der zwangsweisen Räumung.

Auf Grund des Aufkündigung=====K= Vergleiches 10 C 653/1938
vom 3. August 1938

wird der betreibenden Partei Magistratsabteilung 21
durch Dr. Ferdinand Holzer, Ob. Mag. Rat, Wien 1. Bartensteingasse 7

wider die verpflichtete Partei Eduard Schleifer, Schlossergehilfe
Wien 20. Stromstrasse 74/76
Stiege 11 Tür 10

die zwangsweise Räumung der von der
verpflichteten Partei gemieteten Wohnung Nr. 10

im Hause Wien 20. Stromstrasse 74/76

bewilligt.

Die Räumung ist unverzüglich sogleich nach Anmelden vorzunehmen.

Die Kosten werden mit 2.07 RM bestimmt.

ZV.

1. B. der betr. Partei
2. „ der verpfl. Partei bei Vornahme der Räumung mit Schrift.
3. 4. der Gemeinde und Sicherheitsbehörden

Exekutionsabteilung.



Amtsgericht Leopoldstadt
Abt. 14

Mag.-Abt. 21 Wien, am 22. Nov. 1938.

städt. Wohnhäuserverwaltung

Eingel. am 29. NOV. 1938

Dr. Rudolf Eppel
für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:

Mitteilung an die Gemeinde- und Sicherheitsbehörde.

Die zwangsweise Räumung wird am _____ mittag _____ Uhr vom
gefertigten Vollstreckungsorgane vollzogen werden.

*ausgegeben
31.12.38*

Zur Nachricht: In Exekutionssachen beträgt die Rekursfrist 8 Tage. Bei Bezirksgerichten können Rekurse von Parteien, die nicht durch einen Rechtsanwalt vertreten sind, auch mündlich zu Protokoll angebracht werden; schriftliche Rekurse müssen mit der Unterschrift eines Rechtsanwaltes versehen sein.

Wenn nach dem Begehren des Antragstellers mit der Räumung bis auf sein Anmelden gewartet oder die Räumung unter seiner Beteiligung vorgenommen werden soll, muß die Vornahme der Räumung vom Antragsteller binnen vierzehn Tagen nach dem Eintritte der in der Aufkündigung im Räumungsauftrage oder im Urteile über die Einwendungen für die Räumung bestimmten Zeit bei diesem Gerichte begehrt werden. Bei Versäumung dieser Frist tritt die Aufkündigung, der Räumungsauftrag oder das Urteil, vorbehaltlich des über den Kostenersatz ergangenen Ausspruches außer Kraft.

20-4-11
10

M.Abt.21/I _____ 193__.

Städt. Wohnhausanlage

20. Kronsberg 71-76

Stiege 11 Stock 3 Tür 10
Freiverdende Wohnung.

Wien, den 5/12.38

1.) AN die M.Abt.21/I/2.

Obige Wohnung bestehend aus 1 Zi 1 Ka, Kü, Vorr.

Ausmaß 57 m², wird mit *putz* zur Wiedervermietung frei.
Der monatliche Mietzins setzt sich zusammen:

Hauschulzins und Betriebskosten

14 RM 67 Rpf

Mietaufwandsteuer

9 RM 96 Rpf

Hausgroschenabgabe

8 RM 76 Rpf

Wasser - und Coloniegebühr derzeit

2 RM 62 Rpf

Zuschlag für Badezimmer

RM Rpf

Zinsrückstands RM Rpf

18 RM 41 Rpf

früherer Mieters: *Walter Scheller*

Bemessungsgrundlage für Mietaufwandsteuer 571 K.

2.) An die B.B.W.H.

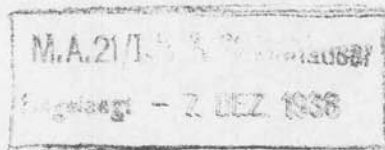
Zur Löschung der Zinsvorschreibung mit 1/12.38 wegen
Leerstehung.

3.) Herrn Hausinspektor *Jani*

zur Überwachung der
ordnungsgemäßen und termingerechten Räumung.

Der Abteilungsvorstand:

Ja. M. Weiss
Obermagistratsrat



mit abf. Verz 678
RM 18.40 abgeführt 5/12/38

Spanner
Kuhn